



Lass deine Hände nicht sinken -

Fest der Versiegelung in der Gemeinde Rheda-Wiedenbrück

Einen besonderen Gottesdienst feierten die neuapostolischen Christen in der Gemeinde Rheda-Wiedenbrück: Am 1. Juli 2026 wurde ein weiteres Mitglied der Gemeinde Rheda-Wiedenbrück willkommen geheißen. Apostel René Follmann spendete das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Zu diesem besonderen Fest waren neben den Eltern des neuen Gemeindemitglieds auch die Gemeinden Lippstadt und Warendorf angereist.

Der Juli begann für die neuapostolischen Christen und ihre Gäste in der Gemeinde Rheda-Wiedenbrück an der Berliner Straße 3 mit einem besonderen Festtag. Im Gottesdienst erlebten die Teilnehmenden, wie ein neues Gemeindemitglied das Sakrament der Heiligen Versiegelung empfing (für Details zum Sakrament der Heiligen Versiegelung siehe [Katechismus Kapitel 8.3 Die Heilige Versiegelung](#)).

Den feierlichen Rahmen bildete die Predigt von Apostel René Follmann, die er auf Grundlage des Bibelwortes

"Zur selben Zeit wird man sprechen zu Jerusalem: Fürchte dich nicht, Zion! Lass deine Hände nicht sinken! Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein."

aus [Zefania 3,16.17](#) stellte. Der Apostel betonte, Gott tröste sein Volk trotz vergangener Abwege, stärke und rufe zur erneuten Hinwendung zu ihm auf. Wir Menschen neigten hingegen zu Angst, Sorgen und Mutlosigkeit - dem stelle Gott die Aufforderung entgegen, die „Hände nicht sinken zu lassen“, also am Glauben festzuhalten, zu beten und Gott aktiv in das eigene Leben einzubeziehen. Erhobene Hände seien in der Bibel häufig ein Bild für Vertrauen, Lobpreis, Dankbarkeit, Fürbitte und tätige Nächstenliebe; so auch heute noch unter Christen. Dadurch könnten Hoffnung und Freude neu wachsen. Im Weiteren rief Apostel Follmann zu Vergebung, Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung auf, weil Gott selbst freundlich sei, vergebe und sich über seine Kinder freue. Abschließend richtete er den Blick auf die ewige Zukunft bei Gott und betonte,

echter Glaube erfordere persönliche Erfahrung und bewusste Entscheidung, nicht bloß Tradition.

Nach dem Predigtteil und der Verkündigung der Freisprache von den Sünden sang der Chor mit Sängern aller drei Gemeinden ein Lied, während das neue Mitglied der Gemeinde zum Altar kam. Im Anschluss daran spendete Apostel Follmann das Sakrament der Heiligen Versiegelung und hieß "die Neue" in der Gemeinde herzlich willkommen.

6. Juli 2026

